



BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE

An: Verteiler

Seiten: (inkl. Deckblatt) 4

Hydrologischer Monatsbericht Dezember 2006 für die Schleswig-Holsteinische und Mecklenburg- Vorpommersche Ostseeküste

1. Wasserstand

Dienstszitz Rostock

Das südwestlich von Island gelegene Tiefdruckgebiet zog am **11.12.** langsam in Richtung Osten. Mit seiner westlichen-südwestlichen Strömung erfasste das umfangreiche Gebiet auch die Nord- und Ostsee. Bereits am 10.12. herrschte über der Ostsee Wind um West mit 4 Bft, der am nächsten Tag überall auf Südsüdwest drehte und auf 6 Bft zunahm. In der westlichen Ostsee stürmte es mit teilweise 8 Bft.

Um 12 Uhr wurde am Leuchtturm Kiel SSW 8 Bft, auf Arkona und der Greifswalder Oie SSW 7 Bft gemessen.

Datum
03.01.2007

Durchwahl
+ 49 (0) 381 4563 - 783

Aktenzeichen
(bei Antwort bitte angeben)
22132/07

Die Wasserstände fielen in der Kieler und Mecklenburger Bucht um einen Meter ab. Der niedrigste Wert wurde mit 402 cm in Wismar registriert. In der Pommerschen Bucht fielen die Wasserstände von 530 cm am 10.12. auf 440 cm am Abend des 11.12. . In Greifswald verzeichnete der Pegel einen Niedrigwasserstand von 436 cm.

Die höchsten Wasserstände wurden an fast allen deutschen Stationen am **20.12.06** gemeldet.

Seit dem 17.12. baute sich über dem Atlantik ein umfangreiches Hochdruckgebiet auf; unter Verstärkung weitete es seinen Einfluss auf das Gebiet der Ostsee immer weiter aus.

Am 20.12. lag das Hoch (1040 hPa) über England. Über der zentralen Ostsee drehte der Wind von WNW 5 Bft auf NNW 6 Bft, über den anderen Ostseebereichen änderte sich der Wind von West 6 Bft auf Nordwest 5-6 Bft.

Alle Pegelstationen entlang der gesamten Ostseeküste registrierten schon seit einigen Tagen Wasserstände, die deutlich über dem Mittelwasser lagen. So waren die Wasserstände von 60 cm über Normalmittelwasser in der Kieler, Mecklenburger und Pommerschen Bucht schnell erreicht. Der Maximalwert wurde in Koserow mit 569 cm beobachtet.

Neptunallee 5
18057 Rostock
Tel.: + 49 (0) 381 4563 – 5
Fax: + 49 (0) 381 4563 – 948
posteingang.rostock@bsh.d400.de
www.bsh.de

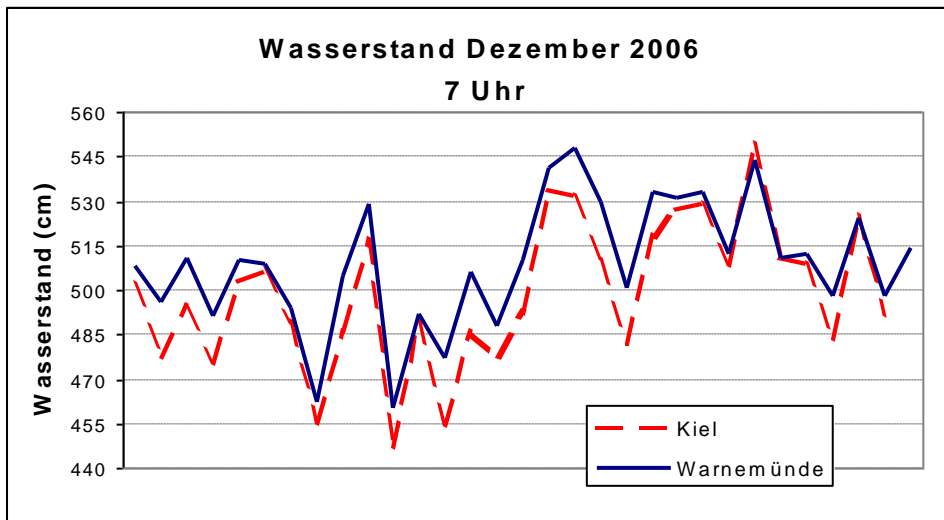


Abbildung 1: Wasserstand in Kiel und Warnemünde Dezember 2006

Monatsmittelwerte Dezember 2006 und die langjährige Reihe

Wasserstand (cm) 7 Uhr	Kiel	Travemünde	Warnemünde	Koserow
Reihe 1991/2000	496	504		
Reihe 1996/2005			500	504
Dezember 2006 MEZ	499	501	509	518

Die Monatsmittelwerte lagen in Schleswig-Holstein (Kiel 3 cm) und in Mecklenburg-Vorpommern (Koserow 14 cm) über den Werten der Vergleichsreihe.

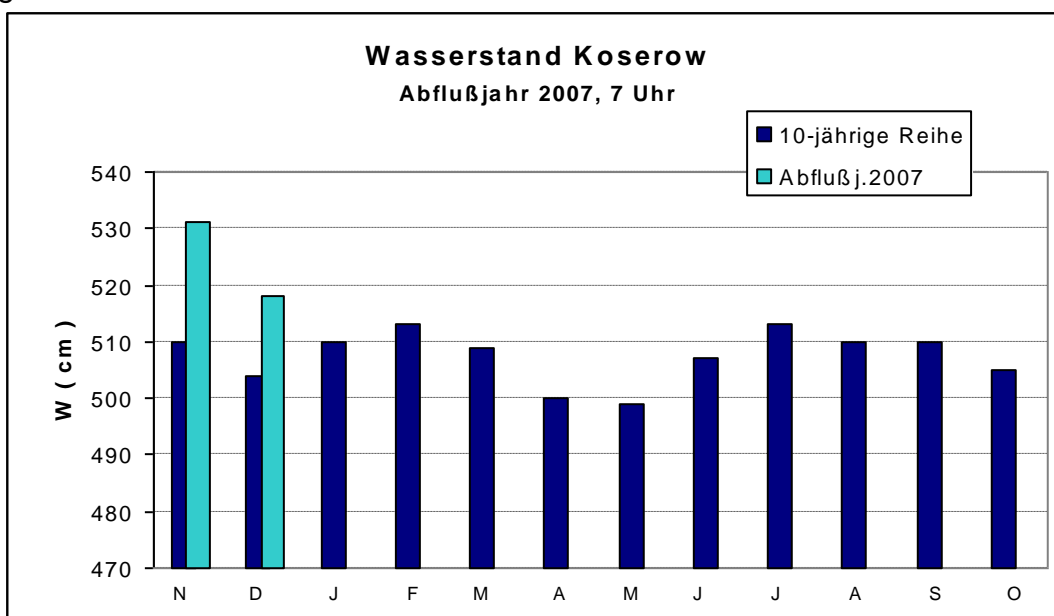


Abbildung 2: Wasserstand in Koserow im Vergleich zur 10- jährigen Reihe

Folgende Extremwerte wurden gemessen (ungeprüfte Werte):MEZ

	Minimum				Maximum		
Flensburg	412 cm	11.12.	19:23 Uhr	563 cm	20.12.	19:28 Uhr	
Eckernförde	410 cm	11.12.	19:01 Uhr	559 cm	20.12.	20:03 Uhr	
Kiel Holtenau	413 cm	11.12.	19:01 Uhr	562 cm	20.12.	20:48 Uhr	
Wismar	402 cm	11.12.	19:13 Uhr	560 cm	20.12.	21:07 Uhr	
Warnemünde	418 cm	11.12.	20:45 Uhr	559 cm	20.12.	22:06 Uhr	
Sassnitz	452 cm	11.12.	17:51 Uhr	566 cm	18.12.	10:23 Uhr	
Koserow	441 cm	11.12.	19:05 Uhr	569 cm	20.12.	16:27 Uhr	

2. Wassertemperatur (in °C) Dezember 2006

Wassertemperatur (gemessen in 3 m Wassertiefe)				7 Uhr	
in °C	Warnemünde	Koserow	Warnemünde Reihe (1997/2006)	Koserow Reihe (1998/2006)	
Minimum	6,1	5,5			
Mittel	7,6	6,5	4,9	3,7	
Maximum	8,7	7,3			

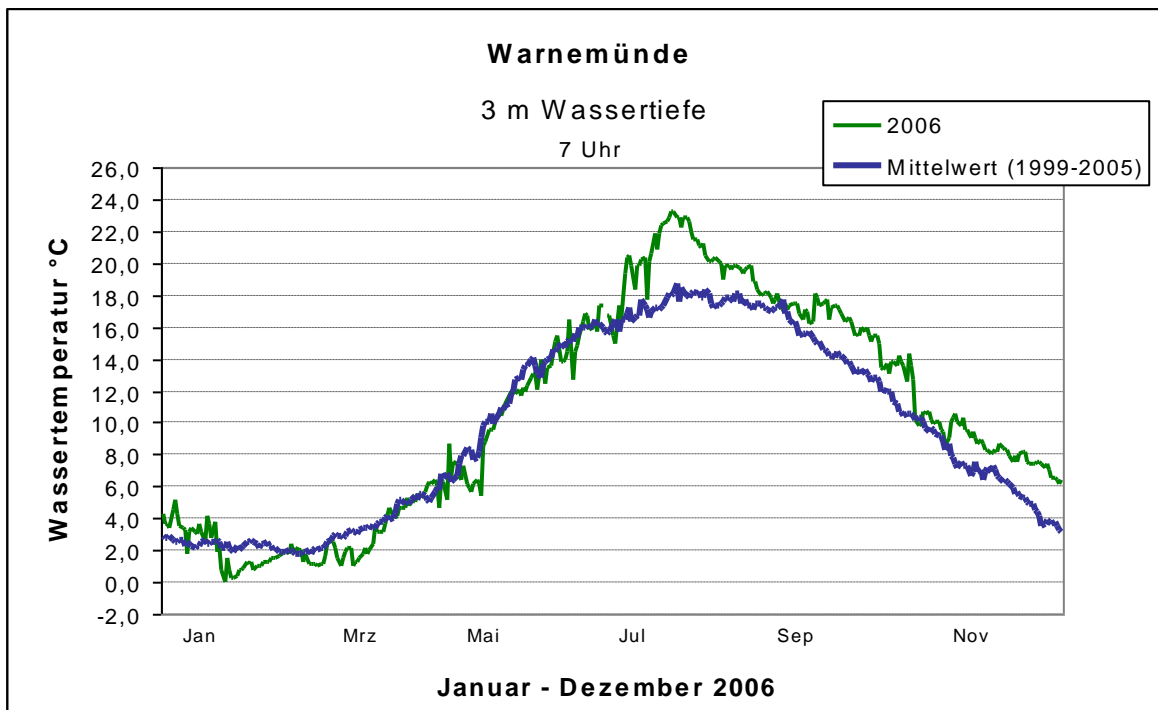


Abbildung 3: Wassertemperatur in Warnemünde, Wassertiefe 3 m

Im Dezember lagen die Wassertemperaturen in 3 m Wassertiefe in Koserow und in Warnemünde knapp 3 Kelvin über den Werten der Vergleichsreihe.

Wassertemperatur (gemessen in 0,5 m Wassertiefe)					7 Uhr	
in °C	Barhöft	Stahlbrode	Karlshagen	Karnin	Koserow Reihe (1972/1991)	Warnemünde Reihe (1973/1991)
Minimum	4,3	4,5	4,4	3,7		
Mittel	6,0	5,9	5,8	5,4	2,8	4,2
Maximum	7,8	7,2	6,7	6,7		

Die mittleren Wassertemperaturen lagen ebenfalls deutlich über den Werten der Vergleichsreihen.

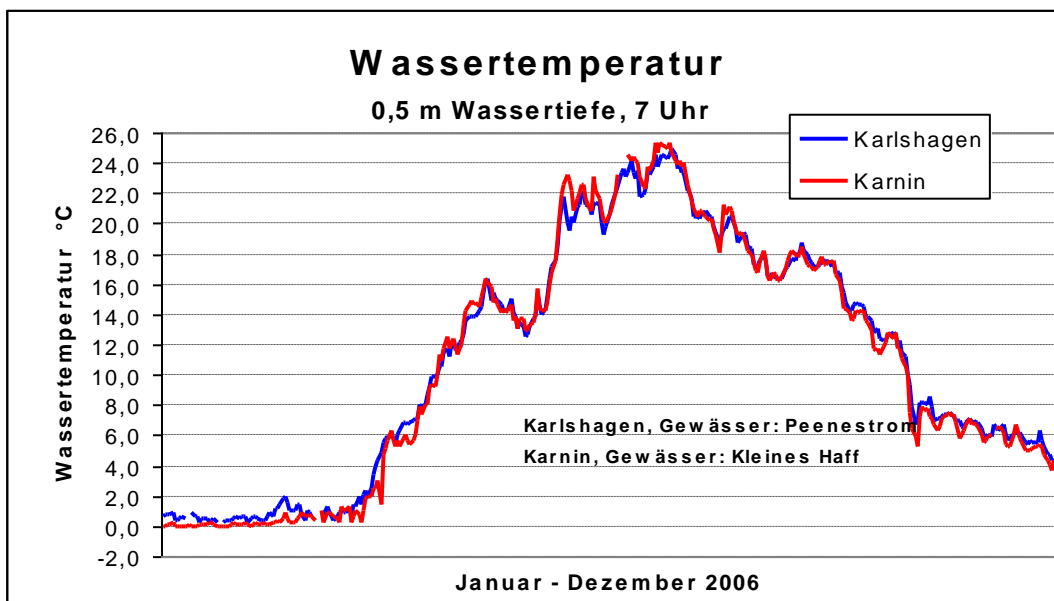


Abbildung 4: Wassertemperatur in Karlshagen und Karnin 2006

Rostock, 03.01.2007
i.A. Ines Perlet